

Predigt am 07.12.2008 – Baptistengemeinde Mollardgasse

Lars Heinrich – Advent mit Lukas, Teil I: Lk 1,26-38 - Die Ankündigung der Geburt Jesu

Bsp.: Geschäfte, Straßen, Dekorationen, Christkindlmärkte

Ja – ist denn schon Weihnachten ???

Weihnachten hat eine Vorgeschichte ! Annäherung von Sonntag zu Sonntag: Advent

Das Kind liegt nicht einfach in der Krippe es wird gezeugt

es wächst im Leib seiner Mutter

es wird geboren

Advent Weihnachten mit Vorgeschichte

Geschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu, Lukas 1,26-38

An diesem Morgen, an einem Tag wie jedem anderen, steht jemand an ihrer Tür, den sie noch nie gesehen hat. Und bevor sie nachdenken, fragen, rufen kann, hört sie: Maria. Gott braucht dich. Du wirst schwanger. Das Kind soll Jesus heißen. Es wird die Welt verändern, und man wird es Sohn Gottes nennen.

Sie hört den Wind draußen, die Schritte auf der Straße, alles geht weiter, aber: Ihre Zeit steht still.

Schwanger, hallt es in ihrem Kopf. Wieso schwanger, das geht nicht, das geht doch gar nicht. Wieso ich, will sie einwenden, Sohn Gottes, was heißt das denn, das kann ich nicht. Alles gerät durcheinander, nein will sie rufen, nein, aber sie tut es nicht, sie sieht das Licht, dieses warme Licht, und auf einmal hat sie keine Angst mehr. Die Kraft deines Gottes wird in dir sein, sagt der andere.

Und sie antwortet: Ja. Nichts Anderes. Nur ja.

(Verkündigung, aus: Der andere Advent 2006)

Geschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu

stellt unser Wissen, unsere Erfahrung, in Frage

➔ uns geht es damit nicht viel besser als Maria !

➔ Marias Wissen, ihre Erfahrung, wird in Frage gestellt

Anfrage: Wie gehen wir mit unserem Wissen und mit unserer Erfahrung um, wenn wir diese Vorgeschichte von Weihnachten hören ?

Welche Bedeutung hat diese Geschichte für unseren Glauben ?

Gott sendet den Engel Gabriel in die Stadt Nazareth in Galiläa

Engel heute selten anzutreffen
 begegnen in der Bibel nicht sehr häufig
 es gibt sie, die Engel

aber: nur derjenige nimmt den Engel wahr,
 für den die Botschaft des Engels bestimmt ist !

Engel nicht festzuhalten, nicht zu fotografieren, nicht anderen vorzuführen

Engel in der Erzählung desjenigen, dem ein Engel begegnet ist

Maria & Engel Begegnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Maria

Maria junges Mädchen, ca. 12-13 Jahre alt
 mitten in der Pubertät – Gedanke an Familiengründung ? Ja und Nein...
 einem Mann versprochen = verlobt !

was noch nicht erfolgt ist: Heimholung in das Haus des Ehemanns
 (= zusammen wohnen)
 Vollzug der ehelichen Gemeinschaft
 (= Sex, miteinander schlafen)

armes, junges Mädchen ohne besondere Zukunft
 an einem unbedeutenden Ort

riesiger Kontrast: Maria \leftrightarrow Gott

Der Gruß des Engels

„Sei begrüßt, Begnadete! Der Herr sei mit dir!“

„Ave Maria“ Gruß des Engels Gabriel Gebet und Liturgie, Musik und Kunst

„chaire“ (griechisch) Alltagsgruß „Hallo“, „Grüß Gott“, „Grüß dich“

➔ Gott schickt seinen Engel in den Alltag eines Menschen hinein

aber dann: außergewöhnliches, ganz und gar nicht alltägliches Wort
 kein Wort in der deutschen Sprache dafür, jede Übersetzung ist Interpretation
 „du bist angenehm gemacht“
 „du wirst mit Huld beglückt“

„dir wird Gnade geschenkt“

= Zuspruch der Gegenwart Gottes

Marias Reaktion

Maria reagiert als Mensch ! erschrocken, verwirrt, irritiert
 uns würde es wohl genauso ergehen erschrocken, verwirrt, irritiert sein
 es ist nicht alltäglich – es ist ein Engel Gottes !
 Engel reagiert menschlich ! „Fürchte dich nicht, Maria !“ „Hab doch keine Angst !“
 weiterer Versuch: „Du hast Gnade bei Gott gefunden !“

Die Botschaft

Gabriel kommt zur Sache, übermittelt seine Botschaft
 Unglaubliche Botschaft ! Du wirst schwanger werden
 Du wirst einen Sohn gebären
 Der wird auf dem Thron seines Vorfahren David sitzen
 Wissen und Erfahrung werden in Frage gestellt
 Frage nach der Jungfrauengeburt – wer hat sie wohl zuerst gestellt ?
 wird von Maria (!) selbst gestellt
 ist älter als alle theologischen Streitigkeiten !

Die Frage der Maria – Frage nach der Jungfrauengeburt

„Wie soll das zugehen – da ich doch von keinem Mann weiß ?“

➔ Maria kann nicht schwanger sein (sie ist aufgeklärt!)

➔ Sie ist Jungfrau (für sie eine Selbstverständlichkeit!)

nach Aussage der Bibel gilt für befreundete und verlobte Paare:

keine Heimholung (miteinander wohnen)

von keinem Mann wissen (kein Sex vor der Ehe)

Verlobung ist keine Ehe !

biblisch ist das keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit

Anfrage: Vor der Eheschließung miteinander wohnen, leben etc. ?

Enthaltensamkeit vor der Ehe ? Mut gehört dazu ! Gegen den „Mainstream“

auch Maria hat Anfragen: „Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß ?“

dahinter steht eine große Problematik, große Probleme für den Alltag !

als junge und verlobte Frau schwanger sein → Tod durch Steinigen

Josef, ihr Verlobter bewahrt sie davor, gesteinigt zu werden,

indem er sie – trotz der Schwangerschaft ! – heiratet

Exkurs: Jungfrauengeburt keine so große Problematik, wie immer behauptet wird

jährlich kommen tausende Kinder zur Welt, die ohne einen Geschlechtsakt gezeugt wurden → künstliche Befruchtung

und: Gott lässt dieses (Wunder des) Leben entstehen ...

Jungfrauengeburt – möglich / keine Seltenheit mehr !

aber: Geht es wirklich um einen biologischen Vorgang ?

Wer je auf das Eintreten einer Schwangerschaft gehofft oder gewartet hat, als Frau oder als Mann, weiß:

miteinander zu schlafen garantiert nichts

selbst nach einer geschlechtlichen Vereinigung zum richtigen Zeitpunkt und unter biologisch idealen Bedingungen

kann vieles andere verhindern, dass ein Kind gezeugt wird und im Mutterleib bis zur Geburt heranwächst

Es ist immer wieder und maßgeblich das Wirken des schöpferischen Geistes Gottes, damit ein Kind entsteht – bis heute (Wdh.)

Von menschlicher Seite kann alles medizinisch und biologisch Notwendige getan werden, aber:

eine Garantie für die Zeugung eines Kindes gibt es nicht

viele kinderlose Paare nutzen diese Möglichkeiten – und bleiben dennoch ungewollt kinderlos

Maria fragt nach der Jungfrauengeburt: „Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß ?“

Der Engel klärt auf

keine biologische Erklärung, kein naturwissenschaftlicher Vortrag über die Jungfrauengeburt

Bibel eignet nicht als Biologie-Lehrbuch

wenn Gott handelt und Leben schafft, gelten andere Gesetzmäßigkeiten

das Wundersame an dem, was hier geschieht, ist nicht die Geburt,
sondern der Geborene (Wdh.)

die Jungfrauengeburt, biblisch bezeugt: Botschaft von einem neuen Anfang,
den Gott setzt

gewirkt durch Gottes Heiligen Geist,
 die Kraft des Höchsten
 der Heilige, das Heil der Welt nicht aus einem menschlichen Labor
 nicht von Menschenhand gemacht
 sondern Lebenszeichen der Gnade Gottes, freies Geschenk Gottes an uns Menschen,
 an diese Welt

„Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden“

Jesus Christus kommt aus dem Heiligen Geist
 was und wer geboren wird, ist der Sohn Gottes

der Engel schließt mit einem Satz, der es in sich hat:

unser Wissen, unsere Erfahrung, werden in Frage gestellt

Provokation bis zum heutigen Tag: „Bei Gott ist kein Ding unmöglich!“

Bei Gott ist kein Ding unmöglich

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich“

Provokation ?

Glaubenssatz ?

Zusammengefasste Lebenserfahrung ?

Anfrage: Halten wir an solch einer Aussage fest, wenn all unser Wissen, all unsere Erfahrung durch diese Provokation durcheinandergebracht wird ?

Anfrage: Gilt diese Aussage auch dann, wenn sie gegen unsere Lebenserfahrung steht ?

Zur Lebenserfahrung gehört auch die Erkenntnis, und ich lerne immer mehr:

Unser Wissen und unsere Erfahrung sind sehr begrenzt –

aber bei Gott ist kein Ding unmöglich !

Gott durchbricht unsere menschliche Erfahrungswelt und unser menschliches Verstehen ! →
 wenn Himmel und Erde sich berühren, entzieht sich das unserem Erfahrungshorizont (Wdh.)

Gott wird Mensch – in diesem Kind: das Heilige, das geboren wird,
 wird Gottes Sohn genannt werden
 das durchbricht alle Regeln dieser Welt !
 das ist die Herausforderung
 für unser Wissen, unsere Erkenntnis, unseren
 Glauben !

Und welche Bedeutung hat diese Vorgeschichte zu Weihnachten für uns heute ?

Maria: „Siehe, ich bin des Herrn Magd.“

„Mir geschehe, wie du gesagt hast.“

- ➔ Es geht nicht um die Frage: Glaubst du an die Jungfrauengeburt, ohne daran zu zweifeln ? – bei Gott ist kein Ding unmöglich !
- ➔ Es geht vielmehr um die Frage: Wie kann Gottes Wort und Gottes Geist dich in deinem Alltag erreichen ? – bei Gott ist kein Ding unmöglich !

Gottes Ruf wurde von Maria gehört – und beantwortet !

„Ich bin des Herrn Magd. Mir geschehe, wie du gesagt hast“

= JA zu Gottes Wirken – an Leib, Seele und Geist !

Anfrage: Sagen wir JA zu Gottes Wirken – an Leib, Seele und Geist ?

- ➔ sich dem Wort Gottes, dem Geist Gottes nicht verschließen
- ➔ nach dem Willen Gottes fragen und zulassen, dass sein Wille geschieht, im Himmel und auf Erden und in meiner kleinen Welt
- ➔ nachfragen, wenn Gottes Reden unser Wissen und unsere Erkenntnis übersteigt
- ➔ glauben und darauf vertrauen, dass Gottes Geist neues Leben schaffen kann und schaffen will – gegen alles Wissen, gegen alle Erfahrung
- ➔ mit der Provokation leben lernen und darauf vertrauen:

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich !“

Amen.